

Gedanken zur EU-Wahl und zu den Radwegen (aus: Worüber ich mich heute freuen kann...)

Beitrag von „Gymshark“ vom 4. Juli 2024 18:44

Der Punkt des grammatisch generischen Geschlechts ist gerade, dass ein Begriff wie "Schauspieler(in)" **nicht** an das biologische Geschlecht gebunden ist, sondern eher eine Tätigkeit, ein Amt oder eine besondere Eigenschaft in den Vordergrund rückt.

Wenn jemand im generischen Femininum schreibt "Brad Pitt ist Schauspielerin.", wird damit gerade **nicht** gesagt "Brad Pitt ist eine Frau.", sondern "Brad Pitt übt den Schauspielberuf aus."

Wenn es dann doch einmal inhaltsverändernd sein sollte, hervorzuheben, dass Brad Pitt ein Mann ist, traue ich O. Meier zu, dass sie das sprachlich entsprechend kennzeichnet. Bis dahin weiß ja jetzt jeder, dass sie das generische Femininum verwendet und somit für sie Brad Pitt die Schauspielerin und Frosch die Schulleiterin ist.